

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 36.

Sonnabend, den 4. Mai.

1907.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 20. Verordnung vom 26. April 1907, betreffend den Vorbehalt des Bergwerks Eigentums in der Umgebung der Stadt Detmold.

Nr. 21. Allgemeine Verfügung, betreffend die Unterbringung von Gefangenen in einer Krankenaufstalt, vom 30. April 1907.

Die Nr. 17 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. April 1907, enthält:

Nr. 3319. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete. Vom 18. April 1907.

Nr. 3320. Bekanntmachung, betr. Desinfektionsanweisungen für gemeingefährliche Krankheiten. Vom 11. April 1907.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer Wilh. Schäfermeier in Schlangen als Lehrer und Rüstler nach Barntrup berufen worden.

Detmold, den 2. Mai 1907.

Fürstlich Lipplisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Meldungen zu der am 1. Juni d. J. frei werdenden 2. Hauptlehrerstelle in Schlangen sind bei uns bis zum 10. Mai d. J. anzubringen.

Detmold, den 2. Mai 1907.

Fürstlich Lipplisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den Knecht Friedrich Jonat aus Blecken, Kr. Gumbinnen, geboren daselbst am 23. Oktober 1864, zuletzt in Memmigen in Dienst gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 268/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 2. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Zum Einbruchsdiebstahl in dem Hotel „Reichskrone“ in Lage in der Nacht vom 21./22. April d. J. — vergl. Bekanntmachung vom 23. v. M. — wird noch mitgeteilt, daß auch 2 Billardkugeln von Elfenbein gestohlen sind. Die Kugeln sind weiß, haben Adern und ein kleines Grübchen und einen Wert von 50 Mark.

Detmold, den 3. Mai 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28./29. April 1907 sind dem Schuhmachermeister August Schröder in Berlebeck aus seinem am Hause befindlichen Schaufenster

- 1 Paar Herren-Vogelbleder-Schnürstiefel,
- 1 Paar Herren-Gummischuhe,
- 1 Paar Damen-Vogelbleder-Knopfstiefel,

- 1 Paar Damen-Rosfleider-Knopfstiefel,
1 Paar Damen-Rindleder-Schnürschuhe mit
Lackspitze,
1 Paar Damen-Rosfleider-Schnürstiefel
im Gesamtwerte von 51,50 Mk. entwendet worden.
Um Nachforschung nach dem Täter und den
gestohlenen Sachen, sowie um Nachricht zu P. L.
138/07 wird ersucht.
Detmold, den 30. April 1907.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Vorarbeiter
Johann Sabock aus Rußland, zuletzt
wohnhaft in Herberhausen (Lippe), welcher flüchtig
ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-
haft wegen Diebstahls und Unterschlagung
verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in
das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie
zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 140/07 sofort
Mitteilung zu machen.

Detmold, den 1. Mai 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Beschreibung:

Größe: 1,65 m. Statur: schlant. Haare:
dunkelblond. Augenbrauen: dunkelblond. Augen:
blau. Gesicht: länglich, schmal. Sprache: russisch-
polnisch, gebrochen deutsch.

Kleidung: schwarzer Rock, dunkelgraue Hose,
schwarzer Schlapphut, Schnürschuhe.

Steckbrief.

Gegen den Stallschweizer Franz Buga-
nowski, — Geburtsort und Alter unbekannt —
zuletzt in Böhren, ist die Untersuchungshaft
wegen Bedrohung und wegen Uebertretung der
Gesindeordnung verhängt. Es wird ersucht, ihn
zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefäng-
nis abzuliefern, sowie sofort Mitteilung hierher
zu machen.

Blomberg, den 30. April 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Der Gemeindeausschuß von Hörste hat
beschlossen, die Wegeparzelle 182 im Kartenblatt
2 zu verkaufen; an dessen Stelle soll zur Ver-
bindung der Wegeparzellen 181 und 291/221
im Kartenblatt 3 ein 4 Fuß breiter Weg an-
gelegt werden, welcher an der östlichen Seite
der Parzelle 107 desselben Kartenblatts entlang
läuft. Die Zeichnung liegt bei uns aus und
kann eingesehen werden. Einreden gegen den
Verkauf der Parzelle 182 sind innerhalb 14 Tagen
bei Meldung des Verlustes derselben bei uns
vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 1. Mai 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Des Himmelfahrtstages wegen wird der
Sprechtag in Lage für den Monat Mai von
Donnerstag, den 9. d. M. auf

Dienstag, den 7. d. M.

verlegt.

Detmold, den 2. Mai 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Auf Grund des Statuts der Amtsparkasse
zu Schötmar vom 7. Juli 1902 wird folgender
Nachtrag zum Statute hiermit öffentlich bekannt
gemacht.

Schötmar, den 15. April 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldmann.

Nachtrag

zum Statute der Schötmar'schen Amtsparkasse
vom 7. Juli 1902, beschlossen in den Sitzungen
des Amtsgemeinderats Schötmar vom 28. De-
zember 1906 und 27. März 1907.

§ 1 erhält folgende Fassung:

Die vom Amte Schötmar führt
den Namen Amtspar- und Leihkasse zu
Schötmar, bedient usw.

In § 12 f wird der letzte Satz wie folgt geändert:
Das Bankhaus ist anzuweisen, dem Ver-
waltungsamte Mitteilung zu machen, sobald
das Konto über die vom Amtsgemeinderate
bewilligte Kredithöhe belastet wird.

§ 13 erhält am Schluß folgenden Zusatz:

Die Mitglieder des Vorstands dürfen der Amtssparkasse gegenüber ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtsgemeinderats nicht als Bürgen auftreten.

In § 16 unter a Abs. 2 soll es in Zukunft heißen: über jede Beleihung außerlippischer Grundstücke und Gebäude in den benachbarten preussischen Aemtern bis zur Hälfte, usw.

§ 16 b erhält am Schluß folgenden Zusatz:

Handscheindarlehen dürfen gegen Bürgschaft bis zur Höhe von 5000 Mark gewährt werden.

In § 19 wird nachgetragen:

k) seine Zustimmung zur Bürgschaftsübernahme der Vorstandsmitglieder gegenüber der Amtssparkasse zu erteilen. cfr. § 13 Abs. 2 und § 16 Abs. 1 b.

In § 23 Abs. 2 soll es zukünftig heißen:

Die Auszahlung erfolgt vom 15. Dezember ab.

In § 26 soll letzter Absatz fallen.

Zu § 29 wird folgender Zusatz gemacht nach den Worten „oder auf schriftliche Anweisung einer bestimmten Behörde“ oder auf ein in das Hauptbuch der Sparkasse einzutragendes, geheim zu haltendes Stichwort auszusahlen sein.

In § 30 ersten Absatz haben die Worte fortzufallen: „welche sich auch äußerlich von den gewöhnlichen zu unterscheiden haben.“
Schötmar, den 30. März 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
gez. Feldman.

Die vorstehenden Abänderungen des Statuts der Amtssparkasse zu Schötmar werden hiermit genehmigt.

Detmold, den 9. April 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
(L. S.) gez. v. Gevekot.

Im Rechnungsjahre 1907 kommen zur Hebung:

I. im Amte Schötmar.

a. für die Polizei- und Armenkasse:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Mai, Juni, August und Oktober,

b. für die Wegbaukasse:

ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Dezember und ein $\frac{1}{2}$ Monatsbetrag im März,
je 6 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Juli und Februar,

je 3 Monatsbeträge Grundsteuer im Mai, Juli, November und Januar;

II. im Amte Oerlinghausen.

a. für die Polizei- und Armenkasse:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Juni, Juli, August, September, Oktober und November;

b. für die Wegbaukasse:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Dezember, Januar und Februar und $\frac{1}{2}$ Monatsbetrag im März,

je 3 Monatsbeträge Gebäudesteuer im September, Dezember und März,

je 3 Monatsbeträge Grundsteuer im Mai, August, November und Februar.

Schötmar, den 27. April 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Feldman.

Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet in diesem Jahre in der früher Volland'schen, jetzt Paul'schen Wirtschaft am Ostertore in Lemgo (Tornhalle) am
Sonabend, den 25. Mai, morgens 9,45 Uhr,
Montag, den 27. Mai, morgens 9,45 Uhr,
Dienstag, den 28. Mai, morgens 8,30 Uhr,
statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in den Terminen, zu welchen sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umbesignierung von einem Truppenteile zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Brake, den 2. Mai 1907.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-Berufungen für das Steuerjahr 1907/08 betr.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 wird hiermit der Beginn der zur Ausführung vorgeschriebenen vierwöchigen Ausschlussfrist für diejenigen Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks Lemgo, denen eine Benachrichtigung über ihre Veranlagung für das Steuerjahr 1907/8 nicht zugestellt ist, auf

Mittwoch, den 8. Mai 1907,

festgesetzt.

Die Frist läuft am Mittwoch, den 5. Juni 1907, abends ab.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich die etwa im verflossenen Jahre eingelegten Berufungen nicht auf die Steuereinschätzung für 1907/8 erstrecken.

Brake, den 2. Mai 1907.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Lemgo.

Kirchhof.

Der Neuwohner Wilhelm Begemann Nr. 87 zu Bega ist als Trichinenschauer für die Gemeinde Bega angestellt und verpflichtet.

Brake, den 29. April 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Der Gastwirt Wilhelm Klemme zu Brake hat den Dienst eines zweiten Fleischbeschauers für den 2. Bezirk, umfassend die Gemeinden Brake, Wiembeck, Lohbruch, Lütte, Kluckhof und Hasebeck, niedergelegt.

Brake, den 1. Mai 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 172 eingetragen, daß die Eheleute Arbeiter Wilhelm Herbst und Sophie, geb. Grote auf Nr. 135 zu Hiddesen, durch Vertrag vom 26. April 1907 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 26. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Kolonatsversteigerung.

Am Dienstag, dem 7. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr, sollen auf dem Kolonate Nr. 10 zu Schönmarm die im Grundbuche auf den Namen des entmündigten Kolons Heinrich Wöllemer Nr. 10 zu Schönmarm eingetragenen Liegenschaften, nämlich:

- a. die Grundstücke Band I Blatt 25 des Grundbuchs von Schönmarm — Artikel Nr. 26 der Grundsteuermutterrolle — zu 6,0743 ha mit 307,53 Mark Grundsteuer-Reinertrag nebst den Gebäuden Nr. 10 der Gebäudesteuerrolle zu 135 Mark Mietwert,
- b. die Grundstücke Band II Blatt 8 des Grundbuchs von Remmighausen — Artikel Nr. 40 der Grundsteuermutterrolle — zu 1,3242 ha mit 39,27 Mark Grundsteuer-Reinertrag,
- c. die Grundstücke Band II Blatt 9 des Grundbuchs von Remmighausen — Artikel Nr. 41 der Grundsteuermutterrolle — zu 25,58 ar mit 5,80 Mark Grundsteuer-Reinertrag nebst dem Wohnhause Nr. 22 der Gebäudesteuerrolle zu 150 Mark Mietwert,
- d. die Grundstücke Band II Blatt 12 des Grundbuchs von Remmighausen — Artikel Nr. 44 der Grundsteuermutterrolle — zu 25 ar mit 5,80 Mark Grundsteuer-Reinertrag nebst dem Wohnhause Nr. 23 der Gebäudesteuerrolle zu 150 Mark Mietwert und

e. die Grundstücke Band II Blatt 22 des Grundbuchs von Leistrup-Meiersfeld — Artikel Nr. 52 der Grundsteuermutterrolle — zu 1,0977 ha mit 45,57 Mark Grundsteuer-Reinertrag,
einzeln oder im Ganzen freiwillig versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben werden.
Detmold, den 2. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voelckers.

Das hier hinterlegte Testament der unverehelichten Wilhelmine Lange hierselbst soll am

Mittwoch, den 8. Mai 1907,
morgens 9 Uhr,

eröffnet werden.

Blomberg, den 27. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

In dem Konkurse über das Vermögen des Schuhmachers Hermann Brakhage Nr. 29 zu Ufsendorf soll die Schlußverteilung erfolgen. Es sind 1518,13 Mk. verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 2419,88 Mark, darunter keine bevorrechtigten. Das Schlußverzeichnis liegt auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Hohenhausen, den 1. Mai 1907.

Der Konkursverwalter.
Altenberend.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 14. d. M., § 206 der Protokolle, beschlossen, daß die aus orientalischen und diesen gleichartigen Tabaken hergestellten zigarettenähnlichen Erzeugnisse der Zigarettensteuer auch dann unterliegen, wenn ihre Einlage aus geschnittenem Tabak mit

einer Schnittbreite von mehr als zwei Millimeter besteht.

Münster, den 24. April 1907.

Der Provinzialsteuerdirektor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 18. Februar d. J., § 130 der Protokolle, beschlossen, es seien im § 19 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906 (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 15. Juli 1906 — Zentralblatt für das Deutsche Reich 1906 S. 979 —) die Worte „im § 14“ durch „in den §§ 14, 15“ zu ersetzen.

Münster, den 24. April 1907.

Der Provinzialsteuerdirektor.
J. B.

Gerlach.

Die Schweinepeste unter den Schweinen des Halbmeiers L. Toof zu Herkendorf ist erloschen.

Sameln, den 1. Mai 1907.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.

Bekanntmachung.

Versendung von Paketen während der Pfingstzeit.

Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschließlich 19. Mai im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Begleitpapiere anzufertigen.

Berlin W 66, den 23. April 1907.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Gieseke.

